

Der Zusammenbau des Pneumo Pro



Biegen Sie sanft den Clip am Ende des Bügels mit den kleinen Windrädchen ein wenig auf.

Schieben Sie, wie auf dem Bild zu sehen, den Clip vorsichtig auf das Kopfstück.



Die Richtige Haltung

Sie halten den PneuMo Pro richtig, wenn Sie die kleine Platte parallel zum Boden ausrichten. Sie können auch eine kleine Münze darauf legen und so den PneuMo Pro ausbalancieren.



Ein schöner Flötenton durch den PneuMo Pro Wind director

Um den ersten tiefen Ton zu spielen, positionieren Sie den PneuMo Pro unter der Unterlippe, die nicht mehr als ein Viertel des Mundloches bedecken darf. Die Schüler sollen mit dem Luftstrom leicht gegen die oberen Schneidezähne zielen und dann mithilfe der Oberlippe die Luft nach unten, zum untersten Windrädchen richten. Der Luftstrom soll eine kleine, flache Öffnung der Lippen erzeugen.

Sobald die Schüler sicher das unterste Windrädchen mit dem Ansatz für tiefe Töne anblasen können, ohne dass die anderen sich mitdrehen, überprüfen Sie, mit welcher Geschwindigkeit und wie lange sich das Windrädchen dreht.

Um einen klangvollen Ton zu simulieren, muss sich das unterste Windrädchen so schnell drehen, dass ein möglichst langer, brummender Ton entsteht.

Wenn die Schüler in der Lage sind, fünf mal hintereinander isoliert das unterste Windrädchen mit einem langen rrr...mmm Ton anzublasen, sind sie bereit, einen fokussierten Luftstrom auf dem Flötenkopf zu erzeugen.

Dabei sollen sie immer den Ansatz im Spiegel kontrollieren. Es ist möglich das unterste Windrädchen zu bewegen, indem man die Oberlippe auf eine falsche Art und Weise vorschiebt, doch die Schüler sollen den korrekten Ansatz benutzen, damit sich unterste Windrädchen dreht. Deshalb ist die Benutzung eines Spiegels so entscheidend.

Ermutigen Sie die Schüler einen klangvollen und tragfähigen Ton auf dem Kopfstück zu bilden. Zunächst bleibt das Kopfstückende offen, dann sollen die Schüler das Ende abdecken. Der Ton, der dann entsteht liegt eine große Septime tiefer. Im Normalfall sollen auch Anfänger schon einen vollen und fokussierten Ton haben.

Flexibility Exercises on the Head Joint and Pneumo Pro

Tricky Low and High Head Joint Challenge

Play with the end of the head joint covered.

1) Die Schüler sollen vor dem Spiegel mit dem Zeigefinger unter der Lippe üben und sich darauf konzentrieren die Lippenöffnung kleiner zu machen, wenn die Lippen für hohe Töne etwas nach vorne geschoben werden. Stellen Sie sicher, dass die Schüler den feuchten, inneren Teil der Lippen zusammen „kleben“, während die Luft die Lippen öffnet. Für die tiefen Töne soll die Silbe „pu“ oder „po“, für die hohen Töne die Silbe „pi“ benutzt werden.

2) Die Schüler arbeiten wieder mit dem Spiegel, benutzen jetzt aber den Pneumo Pro, damit sie sehen können, wie die Luftrichtung vom untersten Windrädchen zum nächst höheren wandert, wenn sie den höheren Ton spielen.

3) Die Schüler spielen die Übung Nr. 1 (Tricky High and Low Head Joint Challenge), zunächst in der tiefen Lage, dann in der oberen.

4) Mit dem Pneumo Pro spielen die Schüler die Übungen wie notiert. Spielen sie dazu auf dem Kopfstück, sodass die Schüler hören können, wie sich die Lage ändert, wenn sie den Ansatz auf dem Pneumo Pro ändern.

5) Nun spielen die Schüler die Übung wie notiert auf dem Kopfstück. Betonen Sie, wie wichtig es ist, die Flöte nicht einzudrehen um den höheren Ton zu spielen. Das Eindrehen macht zwar das Spielen des höheren Tons leichter, ist aber ganz schlecht für den Klang. Die Lippen müssen sich bewegen ... nicht das Kopfstück!!

6) Wenn die Lippenöffnung und die Richtung des Luftstroms richtig sind, ist es leicht, die Lagenwechsel zu spielen. Die Schüler sollen nicht überblasen, um den höheren Ton zu spielen.

7) Wenn die Schüler schon als Anfänger lernen, diese Übung korrekt zu spielen, hat das eine unglaubliche Wirkung auf ihr Flötenspiel. Es ist auch eine großartige Einspielübung, wenn die Schüler schon auf der ganzen Flöte spielen.



Low Note Embouchure
The lip opening is larger for low notes



High Note Embouchure
Move the lips forward and use a smaller lip opening when playing the higher notes.

Extra Tricky Head Joint Exercises A Great Daily Warm-up for all Players!

Play with the end of the head joint uncovered.

When practicing with the Pneumo Pro spin the lowest fan for the low note.
Use a smaller lip opening and forward lip movement to reach the upper note.
(This should make the air move up to the 2nd or third fan of the Pneumo Pro.)

Do not over blow to get the upper note!!

The image shows four musical staves, each with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The notes are as follows:

- Staff 1: G4, A4, Bb4, G4, F4, E4, D4, C4.
- Staff 2: C5, Bb4, A4, G4, F4, E4, D4, C4.
- Staff 3: D5, C5, Bb4, A4, G4, F4, E4, D4.
- Staff 4: E5, D5, C5, Bb4, A4, G4, F4, E4.

This picture shows the embouchure for the high notes with a small lip opening and the lips reaching forward to spin the second or third fan of the Pneumo Pro.



1) Diese **Extra Tricky Head Joint Exercises** sind eine großartige Einstellübung. Sie werden auf dem Kopfstück mit offenem Ende gespielt.

2) Beim Üben auf dem Pneumo Pro soll sich für den tiefen Ton das unterste Windrädchen drehen. Um den oberen Ton zu spielen braucht man eine kleinere Lippenöffnung und bewegt die Lippen etwas nach vorne. (Dadurch bewegt sich der Luftstrom zum zweiten oder dritten Rädchen des Pneumo Pro.)

3) Nicht überblasen um den höheren Ton zu spielen.

4) Auf dem Bild sieht man den richtigen Ansatz für die hohen Töne: mit einer kleinen Lippenöffnung und nach vorne gestülpten Lippen um das zweite oder dritte Windrädchen des Pneumo Pro zu bewegen.

5) Ziel soll sein möglichst früh einen flexiblen Ansatz zu erreichen. Das ist viel schwieriger, wenn Schüler zu lange damit warten, in der höheren Lage zu spielen. Viele Schüler werden die Übung leicht finden. Die, denen sie noch schwer fällt, werden enorm davon profitieren zu üben, eine kleine Lippenöffnung zu formen. Die Flexibilität durch das Spielen in der oberen Oktave wird die Schönheit und den Fokus des Tons in allen Lagen sehr verbessern.

Harmonic Flute Exercises for Embouchure Flexibility

Greife den ersten Ton jedes Legatobogens und behalte diesen Griff während der ganzen Phrase bei. Nicht überblasen für die höheren Töne, sondern verkleinere stattdessen die Lippenöffnung allmählich, je höher die Töne liegen und spiele so zart wie möglich.

Forme den Ansatz mit dem inneren, feuchten Teil der Lippen und halte sie fest zusammen. Übe die Ansatzwechsel vor dem Spiegel.

Spieler die Übung als nächstes mit dem Pneumo Pro um sicherzustellen, dass die Lippen sich für die hohen leisen Töne nach vorne stülpen. Die Zahlen über den Noten der Übung zeigen an, welche Windrädchen des Pneumo Pro sich drehen sollen, während man die Lagen- und Dynamikänderungen spielt.

Die Zahl 1 steht für das unterste Windrädchen. In dieser Übung sollte sich das unterste Rädchen immer so schnell wie möglich drehen um forte zu spielen und das dritte so langsam wie möglich um piano zu spielen.

1 2 3 2 1

3

5

7